



Fachbereich Sozialarbeit

Von Michaela Neuwirth, dipl. Sozialarbeiterin FH, Zermatt

Die Soziale Arbeit wird im Rahmen ihres Auftrags immer wieder mit kranken Menschen konfrontiert. Zur Krankheit kommen oft finanzielle Probleme, und für viele ist es schwierig, die veränderte Situation zu bewältigen.

Es handelt sich sehr oft um Menschen, welche mitten im Leben stehen, also, noch weit vom AHV-Alter entfernt sind. Neben ihrer Krankheit und den finanziellen Problemen müssen sie auch akzeptieren lernen, dass sie die körperlichen Leistungen, die sie bis jetzt erbrachten und welche von unserer Gesellschaft auch verlangt werden, nicht mehr anbieten können.

Die Persönlichkeit der Menschen ist angegriffen, zu den körperlichen Gebrechen kommen oft auch psychische. Diese Veränderungen wirken

sich auch auf das Umfeld der Betroffenen aus.

Wenn ein Mensch lange krank ist, die eigene Leistungsschwäche selber spürt und immer wieder von der Gesellschaft darauf hingewiesen wird, die Abklärung der Invalidenversicherung sich in die Länge zieht, und die Finanzen knapp sind, dann ist das ein Zustand, welcher sich schwer aushalten lässt. Die eigene Unzufriedenheit, das Hadern mit dem Schicksal, eventuell Selbstmitleid und die finanziellen Probleme haben ihre Auswirkungen auf die Familie und das Umfeld.

Für eine Ehefrau, oder einen Ehemann ist es sicher auch schwer zu ertragen, wenn der Partner lange krank ist, sich seine/ihre Persönlichkeit verändert, er/sie fremd wird. Dazu kommt meist eine angespannte

finanzielle Situation, welche zusätzlich die Lebensbedingungen erschwert.

Unter solchen schwierigen Umständen werden Partnerschaften auf eine harte Probe gestellt, gehen vielleicht sogar zu Bruch. Auch an Kindern gehen solch schwierige Familienverhältnisse nicht spurlos vorbei. Alle Familienmitglieder leiden unter diesen Bedingungen. Diese Familien brauchen neben der finanziellen Unterstützung auch Betreuung und Begleitung, um mit dem veränderten Leben umgehen zu lernen. Darin sehen wir SozialarbeiterInnen einen weiteren Auftrag, indem wir selber mit den Familiensystemen arbeiten, oder diese an spezialisierte Dienste weiterleiten.

Fachbereich Pflege

Von Margrit Winkler, Fachbereichsleiterin Pflege, Täsch

Tag der Kranken

Der diesjährige Tag der Kranken vom 7. März stand unter dem Motto „Auch pflegende Angehörige brauchen Unterstützung“. Im Namen der Gemeinden, der Alters- und Pflegeheime, der Ärzteschaft, haben wir uns bei den pflegenden Angehörigen mit einer Dankeskarte und einem süßen Präsent für ihre Arbeit, Hilfe und Unterstützung bedankt.

Tarifanpassung Krankenpflege

Die Schweizerischen Krankenversicherer und die Sozialmedizinischen Zentren des Kantons Wallis haben für die nächsten 2 Jahre folgende Tarife ausgehandelt:

- Abklärung und Beratung: Fr.70.- (neu / Stunde) / Fr.65.- (bisher / Stunde)
- Komplexe Pflege: Fr.65.- / Fr.60.-
- Untersuchung und Behandlung: Fr.65.- / Fr.65.-
- Einfache Pflege: Fr.45.- / Fr.44.-

Fachbereich Familienhilfe

Von Renata Abgottspon, Grächen und Irène Brantschen, Mund

Unser soziales Interesse für betagte, behinderte und pflegebedürftige Menschen war schon immer vorhanden. Im Herbst 03 nutzten wir die Chance, die 2-jährige, berufsbegleitende Ausbildung zur Familienhelferin / Hauspflegerin an der Landwirtschaftlichen Schule in Visp zu beginnen.

Unsere Klasse besteht aus 9 Schülerinnen im Alter zwischen 32 und 49 Jahren. Die Schule ist abwechslungsreich und für uns alle neben Beruf und Familie, eine Herausforderung.

Bis jetzt sind wir noch voll motiviert. Unser Klassengeist hält uns zusammen

unter dem Motto „Eine für Alle - Alle für Eine“. Somit werden wir unser Ziel im Frühjahr 05 sicher erreichen.

Fachbereich Jugendarbeit

Von Uli Truffer, Fachbereichsleiter Jugendarbeit, Grächen

Sommerzeit - Lagerzeit

In den einzelnen Ortschaften im Nikolaital laufen die Vorbereitungen für die diesjährigen Sommerlager auf Hochtouren. Als Jugendarbeiter begleiten und unterstützen wir die jeweiligen Jugendgruppierungen, fördern ihre Kreativität und ihr Engagement und bieten in Bereichen, wo dies notwendig ist, auch den nötigen Halt. In Absprache mit den Lagerleitungsteams werden wir an den Sommerlagern auch teilnehmen.

10. Ferien(s)pass im Bezirk Visp

In diesem Sommer wird zum 10. Mal im Bezirk Visp der Ferienpass für Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter angeboten. Konkret

findet das Angebot der Pro Juventute vom 14. bis 25. Juli statt. Die Adressat/innen des Ferienpasses werden im Verlauf des Monats Mai mittels eines Flyers näher informiert und können sich ab diesem Zeitpunkt für den Ferienpass anmelden.

Verkaufsproblematik von alkoholischen Getränken und Raucherwaren - Zeichnungswettbewerb der Orientierungsschule St.Niklaus

Im Rahmen eines Präventionsprojekts in den Gemeinden Grächen u. St.Niklaus haben sich die Schüler/innen der OS St.Niklaus Gedanken darüber gemacht, wie aus ihrer Sicht mit einem Kleber / einem Hin-

weisschild auf die Abgabe- und Verkaufsproblematik von alkoholischen Getränken und Raucherwaren aufmerksam gemacht werden kann. Diese Gedanken wurden in Form einer Zeichnung von den Schüler/innen auf Papier festgehalten. Eine Jury, zusammengesetzt aus Behörden- und Kommissionsmitgliedern sowie aus Fachpersonen, wurde vor die schwierige Aufgabe gestellt, aus den über 100 Zeichnungen jene Sujets oder Vorlagen auszuwählen, die diesem Anliegen gerecht werden. Die erstplazierte Zeichnung wird dabei als Vorlage verwendet, um Kleber herstellen zu können. Diese Kleber werden an Orten, wo der Verkauf oder die Abgabe von alkoholischen Getränken oder Raucherwaren stattfindet, angebracht.

Solidarität im Nikolaital

Viele kleinere und grössere Spenden verhalfen unserer Aktion zu Gunsten von benachteiligten Menschen auch im letzten Jahr zu einem grossen Erfolg. Das Sammelergebnis beträgt Fr. 23'405.-.

Die grosszügige Unterstützung durch viele Einzelpersonen, Schulen, Vereine, etc. werten wir als Aner-

kennung unserer Arbeit. Wir danken recht herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Interna

Eintritte

Per 1.1.04 nahm Diana Burgener und per 1.2.04 Jaqueline Lagger ihre Teilleistungszeit als Familienhelferin auf.

Pensionskasse

Dank dem Entgegenkommen der bisherigen Pensionskasse können mit dem Wechsel zur Pensionskasse Prato Borni-Zermatt Versicherungsbeiträge eingespart und den MitarbeiterInnen ein besserer Versicherungsschutz geboten werden.

Gesundheit und Soziales

...aus der Schweiz

Die Politik schenkt dem Tabuthema „häusliche Gewalt“ mehr Beachtung. Durch eine entsprechende Gesetzesänderung gelten Gewalttaten innerhalb der Familien seit dem 1.4.04 als Officialdelikt und werden dementsprechend verfolgt.

...aus der Gesundheitsregion Visp

Die Leistungsaufträge der einzelnen Fachbereiche der SMZ wurden überprüft und erste Anpassungen stehen an. Auch bezüglich dem strukturellen Aufbau der SMZ und der Zusammenarbeit der Zentren der Gesundheitsregion bestehen Ideen, welche nun auf ihre Kostenfolge überprüft

werden. Anlässlich der Generalversammlung sollen erste Weichen gestellt werden.

...aus der Zentrumsregion

Neue Büros / Alterswohnung

In nächster Zeit werden mit der Gemeinde Täsch die provisorischen Mietverträge abgeschlossen. Anschliessend kann die Gemeinde die Finanzierung des Umbaus des „Täschhorn“ regeln. Ob die Umbauarbeiten einen Umzug per 1.12.04 oder erst per Mai 05 ermöglichen, ist noch nicht klar.

Tageselternvermittlung

Das Projekt

„Tageselternvermittlung“ läuft langsam an. Vermehrte Anfragen und

Vermittlungen lassen auf ein gestiegenes Bewusstsein für eine kindsgerechte und gesetzeskonforme Platzierung der Kinder schliessen.

Leitungsteam

Das Leitungsteam des SMZ und der Jugendarbeitsstelle trifft sich neben den wöchentlichen Sitzungen, welche mehrheitlich dem Informationsaustausch dienen, neu monatlich für einen halben Tag in einem geeigneten Konferenzraum, um lösungsorientiert Grundsatzthemen zu bearbeiten und Arbeitsabläufe zu optimieren.



Agenda

- 21.04.04 Generalversammlung des Vereins SMZ der Gesundheitsregion Visp
- 26.04.04 Generalversammlung SMZ Zermatt / Jast Nikolaital
- 27.04.04 Infoveranstaltung Juko Zermatt
- 03.05.04 Grossteamsitzung
- 05.05.04 Eröffnung der Zermatter Ludothek und Tag der offenen Türe beim Mittagstisch
- 05.06.04 Jugendmitwirkungstag in Zermatt
- 08.05.04 Schweizerischer Spitex-Tag
- 26.06.04 Sommerlager JuBla St.Niklaus (26.06 - 03.07.04)
- 28.06.04 Sommerlager Ischärs Team / Randa (28.06 03.07.04)
- 14.07.04 10er Ferien(s)pass im Bezirk Visp (14. - 25.07.04)